



## Dokumentenliste zum Dialogprozess Klimaschutzplan 2050

lfd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
1	o.D.	Hintergrund zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	Einleitung / Vorspann / Hintergrund zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung / Der Dialogprozess und seine Beteiligungsangebote
2	o.D.	Energiewirtschaft, Industrie & Gewerbe / Handel / Dienstleistungen, Gebäude, Verkehr	Einleitung / Vorspann der Potenziale und der Herausforderungen & Transformative Pfade der Handlungsfelder "Energiewirtschaft"/ "Industrie & Gewerbe / Handel / Dienstleistungen" / "Gebäude" / "Verkehr"
3	18.03.2016	Dritte Sitzung des Delegiertengremiums für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Protokoll	Das Protokoll enthält folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"><li>• Empfehlungen zu den Maßnahmenvorschlägen</li><li>• Gemeinsamer Blick in die Empfehlungen / Redaktionelle Arbeit am Maßnahmenkatalog 3.1</li><li>• Rede der Bundesumweltministerin</li><li>• Diskussionsrunde mit Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks</li><li>• Übergabe an die Bundesumweltministerin</li></ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die nächsten Schritte</li> <li>• Anhang 1: Teilnehmerliste</li> <li>• Anhang 2: Übersicht der Änderungen im Maßnahmenkatalog 3.0 aufgrund von Rückmeldungen zu Protokollen der zweiten Dialogrunde</li> <li>• Anhang 3: Maßnahmenkatalog 3.1</li> </ul>
4	11.03.2016	Maßnahmenkatalog Ergebnis des Dialogprozesses zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Dialogprozess</li> <li>• Rolle und Definition strategischer Maßnahmen im Beteiligungsprozess</li> <li>• Genese der Maßnahmenvorschläge</li> <li>• Drei Arten von Maßnahmenvorschlägen</li> <li>• Aufbau der Maßnahmensteckbriefe</li> <li>• Vorgehen in der zweiten Dialogrunde und im Delegiertengremium sowie Auswertung der Empfehlungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulierung von Empfehlungen im Bundesländerforum</li> <li>- Formulierung von Empfehlungen im Kommunenforum</li> <li>- Formulierung von Empfehlungen im Verbändeforum</li> <li>- Formulierung von Empfehlungen im parallel laufenden Bürgerbeteiligungs-prozess</li> <li>- Formulierung von Empfehlungen im Delegiertengremium</li> </ul> </li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmensteckbriefe aus dem Beteiligungsprozess für den Klimaschutzplan der Bundesregierung</li> <li>• Handlungsfeld Energiewirtschaft</li> <li>• Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistungen</li> <li>• Handlungsfeld Gebäude</li> <li>• Handlungsfeld Verkehr</li> <li>• Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung</li> <li>• Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen</li> </ul>
5	11.03.2016	<p>Ergebnis der zweiten Dialogrunde im Beteiligungsprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung (Zwischenstand vor den Empfehlungen des Delegiertengremiums)  Maßnahmenkatalog 3.0 (vormals Maßnahmenset 3.0)  (vormals Maßnahmenset 3.0)  Achtung: Dies ist eine vorläufige Fassung, die zur Vorbereitung auf das Delegiertengremium dient, die Rückmeldungen aus den Protokollen zur 2. Dialogphase sind hier nicht enthalten.</p>	<p>Ergebnis der 2. Dialogrunde im Beteiligungsprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung (Zwischenstand 11.03.2016 vor den Empfehlungen des Delegiertengremiums)  Maßnahmenkatalog 3.0 (vormals Maßnahmenset 3.0)  Elemente des Dialogprozesses  Rolle u. Definition strategischer Maßnahmenvorschläge im Beteiligungsprozess  Genese der Maßnahmenvorschläge.  Drei Arten von Maßnahmenvorschlägen  Aufbau der Maßnahmensteckbriefe  Vorgehen in der 2. Dialogrunde &amp; Auswertung der Empfehlungen  Formulierung von Empfehlungen im Bundesländerforum  Formulierung von Empfehlungen im Kommunenforum  Formulierung von Empfehlungen im Verbändeforum</p>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<p>Formulierung von Empfehlungen im parallel laufenden Bürgerbeteiligungsprozess</p> <p>Maßnahmensteckbriefe aus dem Beteiligungsprozess für den Klimaschutzplan der Bundesregierung (Maßnahmenset 3.0)</p> <p>Handlungsfeld Energiewirtschaft</p> <p>Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistungen</p> <p>Handlungsfeld Gebäude</p> <p>Handlungsfeld Verkehr</p> <p>Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung</p> <p>Handlungsfeldübergreifende Maßnahmenvorschläge</p>
6	24.02.2016	Programm Zweites Verbändeforum für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	Programm
7	24.02.2016	Zweites Verbändeforum für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Zweites Verbändeforum für den Dialogprozess im Tagungswerk Jerusalemkirche mit folgenden Inhalten:¶¶</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was umfasst das Maßnahmenset 2.1?</li> <li>• Vorstellung der übergreifenden Maßnahmenvorschläge</li> <li>• im Wandelgang: Hinweise zu den handlungsfeldübergreifenden Maßnahmenvorschlägen / Rückmeldungen / Voting</li> </ul> <p>Die Workshops</p>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Workshop Gebäude: Moderatorin Martina Richwien, Fachexpertin Julia Repenning</li> <li>- Workshop Verkehr: Moderatorin Karina Speil, Fachexperten Wiebke Zimmer und Udo Lambrecht</li> <li>- Workshop Landwirtschaft/Landnutzung: Moderatorin Agnes Dittmar, Fachexperten Kirsten Wiegmann (Tag 1), Klaus Henneberg (Tag 2), Karin Arnold</li> <li>- Workshop Energiewirtschaft: Moderatorin Lena Judick, Fachexperten Ralph Harthan (Tag 1), Benjamin Greiner (Tag 2), Christoph Zeiss</li> <li>- Workshop Industrie &amp;GHD: Moderatorin Dr. Hannah Büttner, Fachexperten Barbara Schlomann, Daniel Valentin</li> </ul>
8	24.02.2016	Protokoll des zweiten Verbändeforums für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Genese der Maßnahmenvorschläge &amp; Rückblick auf den Prozess</p> <p>Botschaften von Jochen Flasbarth, Staatssekretär im BMUB</p> <p>Vorstellung und Diskussion der übergreifenden Maßnahmenvorschläge der einzelnen Handlungsfelder</p>
9	17.02.2016	Zweites Kommunenforum für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Einordnung in den Gesamtprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen zu allen Maßnahmenvorschlägen und Genese der Maßnahmenvorschläge</li> <li>• Wie ist das aktuelle Maßnahmenet 2.1 gereift und wie geht es weiter?</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was umfasst das Maßnahmenset 2.1? Drei Arten von Maßnahmenvorschläge: Handlungsfeldspezifische, Handlungsfeldübergreifende und Reine Bürger-Maßnahmenvorschläge</li> </ul> <p>In Workshops bzw. in Beratungen der Handlungsfelder Formulierung von Empfehlungen und Abstimmung zur Empfehlung dieser Maßnahmenvorschläge zur Aufnahme in den Klimaschutzplan mit den Votierungsmöglichkeiten ich möchte empfehlen / ich möchte nicht empfehlen / ich möchte mich enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop Verkehr: mit Fachexperten Wiebke Zimmer und Udo Lambrecht</li> <li>• Workshop Gebäude: mit Fachexperten Julia Repenning und Tilman Hesse</li> <li>• Workshop Industrie &amp;GHD: mit Fachexperte Christoph Zeiss</li> <li>• Workshop Energiewirtschaft: mit Fachexperte Benjamin Greiner</li> <li>• Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung (KSP-L-01 bis einschl. KSP-L-14)</li> <li>• Handlungsfeldübergreifende Maßnahmenvorschläge (KSP-Ü-01 bis einschl. KSP-Ü-11)</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
10	17.02.2016	Protokoll des zweiten Kommunenforums für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Zweites Kommunenforum am 17. Februar 2016</p> <p>Vorstellung der Genese der Maßnahmenvorschläge und Rückblick auf den bisherigen Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WORKSHOPS – Formulierung von Empfehlungen zu den Maßnahmenvorschlägen (Part I u. II) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsfeld Energiewirtschaft mit Fachexperten Benjamin Greiner</li> <li>- Handlungsfeld Industrie &amp; GHD mit Fachexperten Christoph Zeiss</li> <li>- Handlungsfeld Gebäude mit Fachexperten Julia Repenning, Tilman Hesse</li> <li>- Handlungsfeld Verkehr mit Fachexperten Wiebke Zimmer, Udo Lambrecht</li> </ul> </li> <li>• plenare Diskussion zur Formulierung von Empfehlungen zu den Maßnahmenvorschlägen im Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung mit Fachexpertin Margarethe Scheffler</li> <li>• plenare Diskussion zur Vorstellung, Diskussion der handlungsfeldübergreifenden Maßnahmenvorschläge sowie Formulierung von Empfehlungen</li> </ul> <p>In der 2. Dialogrunde mit den Bundesländern, Kommunen und Verbänden Einholung der Rückmeldungen zu den</p>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<p>handlungsfeldübergreifenden Maßnahmenvorschlägen, Finalisierung der Formulierung aller Maßnahmenkurzbeschreibungen und Empfehlungen der jeweiligen Zielgruppe an die Bundesregierung. Im Ergebnis steht dann das Maßnahmenset 3.0 in Form von vervollständigten Steckbriefen.</p> <p>Das Maßnahmenset 3.0 geht in die dritte Sitzung des Delegiertengremiums ein und wird als Maßnahmenset 3.1, ergänzt um die Empfehlungen der Delegierten, am 19. März 2016 an das BMUB übergeben.</p>
11	15.02.2016	Protokoll des zweiten Bundesländerforums für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Inhalte des 2. Bundesländerforums:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genese der Maßnahmenvorschläge &amp; Rückblick auf den Prozess</li> <li>• Formulierung von Empfehlungen entlang der Handlungsfelder</li> <li>• Handlungsfeld Energiewirtschaft</li> <li>• Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistung</li> <li>• Handlungsfeld Gebäude</li> <li>• Handlungsfeld Verkehr</li> <li>• Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung</li> <li>• Vorstellung und Diskussion der übergreifenden Maßnahmenvorschläge</li> <li>• Teilnehmerliste</li> </ul>



Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
12	15.02.2016	Zweites Bundesländerforum für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Zweites Bundesländerforum für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung</p> <p>Einordnung in den Gesamtprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen zu allen Maßnahmenvorschlägen und Genese der Maßnahmenvorschläge</li> <li>• Wie ist das aktuelle Maßnahmenet 2.1 gereift und wie geht es weiter?</li> <li>• Was umfasst das Maßnahmenet 2.1? Drei Arten von Maßnahmenvorschläge: Handlungsfeldspezifische, Handlungsfeldübergreifende und Reine Bürger-Maßnahmenvorschläge</li> </ul> <p>Formulierung von Empfehlungen entlang der Handlungsfelder und jeweils Abstimmung zur Empfehlung dieser Maßnahmenvorschläge zur Aufnahme in den Klimaschutzplan mit den Votierungsmöglichkeiten</p> <p>Tendenziell ja / Tendenziell nein / Hinweise.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsfeld Energiewirtschaft (KSP-E-01 bis einschl. KSP-E-21)</li> <li>- Handlungsfeld Industrie &amp; GHD (KSP-IGHD-01 bis einschl. KSP-IGHD-14)</li> <li>- Handlungsfeld Gebäude (KSP-G-01 bis einschl. KSP-G-12)</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsfeld Verkehr (KSP-V-01 bis einschl. KSP-V-17)</li> <li>- Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung (KSP-L-01 bis einschl. KSP-L-14)</li> <li>- Handlungsfeldübergreifende Maßnahmenvorschläge (KSP-Ü-01 bis einschl. KSP-Ü-11)</li> </ul>
13	01.02.2016	Diskussionsgrundlage für die zweite Dialogrunde des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Maßnahmenset 2.1	<p>Diskussionsgrundlage für die 2. Dialogrunde des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Maßnahmenset 2.1 (Stand 1. Februar 2016)</p> <p>Rolle und Definition strategischer Maßnahmen im Beteiligungsprozess</p> <p>Rolle der vorliegenden Maßnahmensteckbriefe</p> <p>Maßnahmensteckbriefe aus dem Beteiligungsprozess für den Klimaschutzplan der Bundesregierung (Maßnahmenset 2.1).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsfeld Energiewirtschaft</li> <li>• Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistungen</li> <li>• Handlungsfeld Gebäude</li> <li>• Handlungsfeld Verkehr</li> <li>• Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung</li> <li>• Handlungsfeldübergreifende Maßnahmenvorschläge</li> </ul>
14	23.01.2016	Zweite Sitzung des Delegiertengremiums für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	Das Protokoll enthält folgende Punkte:

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
		Finale Protokollfassung (Anmerkungen der Teilnehmenden wurden eingearbeitet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Einführung: Methodisches Vorgehen &amp; Überblick der Maßnahmen</li> <li>• Rückmeldungen zum Merging der Maßnahmenvorschläge: Energiewirtschaft</li> <li>• Rückmeldungen zum Merging der Maßnahmenvorschläge: Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistungen</li> <li>• Rückmeldungen zum Merging der Maßnahmenvorschläge: Gebäude</li> <li>• Rückmeldungen zum Merging der Maßnahmenvorschläge: Verkehr</li> <li>• Rückmeldungen zum Merging der Maßnahmenvorschläge: Landwirtschaft und Landnutzung</li> <li>• Rückmeldungen zum Merging der Maßnahmenvorschläge: Übergreifende Maßnahmen</li> <li>• Anhang 1: Teilnehmerliste</li> <li>• Anhang 2: Entwurf einer Vorlage zum Maßnahmensteckbrief für den Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung (Stand: 23.01.2016)</li> <li>• Anhang 3: Zusätzliche Maßnahmen (Stand: 23.01.2016)</li> </ul>
15	14.01.2016	Diskussionsgrundlage für die zweite Dialogrunde des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Entwurf von Maßnahmenkurzbeschreibungen nach der	Diskussionsgrundlage für die 2. Dialogrunde des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Rolle und Definition strategischer Maßnahmen im Beteiligungsprozess Rolle der vorliegenden Maßnahmenkurzbeschreibungen

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
		Diskussion in den handlungsfeldspezifischen Arbeitsgruppen Maßnahmenset 2.0	<p>Maßnahmenkurzbeschreibungen für den Klimaschutzplan der Bundesregierung (Set 2.0) mit Stand 14. Januar 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsfeld Energiewirtschaft</li> <li>• Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistungen</li> <li>• Handlungsfeld Verkehr</li> <li>• Handlungsfeld Gebäude</li> <li>• Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung</li> <li>• Handlungsfeldübergreifende Maßnahmenvorschläge</li> </ul>
16	18.12.2015	Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Übersicht der Delegierten (Stand: 18.12.15)	Übersicht der Delegierten (Stand: 18.12.15)
17	09.12.2015	DOKUMENTATION 17. Juni 2015 Paris/Berlin, 9. Dezember 2015 Translating Ambition into Action – The German Climate Action Plan 2050 Side Event im Rahmen der UNFCCC COP21 zum Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	Am 9. Dezember 2015 fand im Rahmen der UN-Klimaschutzkonferenz in Paris das Side Event zum deutschen Klimaschutzplan statt. Thematischer Schwerpunkt war die Bedeutung des Beteiligungsprozesses, um Länder, Kommunen, Verbände und Bürgerinnen und Bürger bei der Erreichung langfristiger Klimaschutzziele mitzunehmen. Das Side Event diente dazu, die in diesem Zusammenhang gewonnenen Erfahrungen mit Vertreterinnen und Vertretern anderer UN-Mitgliedsstaaten auszutauschen.
18	03.12.2015	Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Verkehr“ zum Dialogprozess für den Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Zentrale Elemente des Stakeholder-Beteiligungsprozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf die Genese des Maßnahmensets</li> <li>• Überblick über die Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<p>Arbeitsphase I Maßnahmen im Handlungsfeld</p> <p>Arbeitsphase II übergreifende Maßnahmen</p> <p>Übersicht über die Maßnahmenkurzbeschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-V-01: Angemessene Finanzierung des ÖPNV</li> <li>• KSP-V-02: Erstellung eines integrierten Bundesmobilitätsplanes</li> <li>• KSP-V-03: Digitalisierungsstrategie Verkehr unter THG-Gesichtspunkten</li> <li>• KSP-V-04: Radverkehrsausbau</li> <li>• KSP-V-05: Anpassung Besteuerung Flugverkehr</li> <li>• KSP-V-06: Ambitionierte CO2-Grenzwerte für Kfz-Neuwagen</li> <li>• KSP-V-07: Einführung einer Tempobeschränkung auf Bundesautobahnen und Erleichterung inner-örtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen</li> <li>• KSP-V-08: Reform Dienstwagenbesteuerung</li> <li>• KSP-V-09: Ausbau der Schieneninfrastruktur</li> <li>• KSP-V-10: F&amp;E-Förderung für "Effizienzsteigerung des Gesamtsystems Schienenverkehr"</li> <li>• KSP-V-11: Effizienzvorgaben für schwere Nutzfahrzeuge</li> <li>• KSP-V-12: Förderung alternativer Antriebe außerhalb der E-Mobilität</li> <li>• KSP-V-13: Förderprogramme zum Markthochlauf E-Mobil erweitern</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-V-14: Dekarbonisierung der Energieversorgung des Flugverkehrs</li> <li>• KSP-V-15: Mobilitätsbildung</li> <li>• KSP-Ü-07: Ökologische Finanzreform im Bereich Klimaschutz und Energiewende</li> </ul> <p>Ergänzter Maßnahmenvorschlag der Umwelt- &amp; Verkehrs-NGOs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-V-xx: Fahrleistungs- und emissionsabhängige Pkw-Maut</li> </ul>
19	03.12.2015	<p>ERGEBNISPROTOKOLL  17. Juni 2015  Berlin, 03. Dezember 2015  Arbeitsgruppensitzung  Handlungsfeld „Verkehr“  am 03.12.2015  für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050  des Bundesregierung</p>	<p>Hinweise auf die Genese des Maßnahmensets / Überblick  Maßnahmenvorschläge</p> <p>Arbeitsphase I Maßnahmen im Handlungsfeld / Arbeitsphase II  übergreifende Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-V-01: Angemessene Finanzierung des ÖPNV</li> <li>• KSP-V-02: Erstellung eines integrierten Bundesmobilitätsplans</li> <li>• KSP-V-03: Digitalisierungsstrategie Verkehr unter THG-Gesichtspunkten</li> <li>• KSP-V-04: Radverkehrsausbau</li> <li>• KSP-V-05: Anpassung Besteuerung Flugverkehr</li> <li>• KSP-V-06: Ambitionierte CO2-Grenzwerte für Kfz-Neuwagen</li> <li>• KSP-V-07: Einführung einer Tempobeschränkung auf BAB u. Erleichterung von innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-V-08: Reform Dienstwagenbesteuerung</li> <li>• KSP-V-09: Ausbau der Schieneninfrastruktur</li> <li>• KSP-V-10: F&amp;E-Förderung „Effizienzsteigerung Gesamtsystem Schienenverkehr“</li> <li>• KSP-V-11: Effizienzvorgaben für schwere Nutzfahrzeuge</li> <li>• KSP-V-12: Förderung alternativer Antriebe außerhalb der E-Mobilität</li> <li>• KSP-V-13: Förderprogramme zum Markthochlauf E-Mobil erweitern</li> <li>• KSP-V-14: Dekarbonisierung der Energieversorgung des Flugverkehrs</li> <li>• KSP-V-15: Mobilitätsbildung</li> <li>• NEU: Fahrleistungs- und emissionsabhängige Pkw-Maut</li> <li>• KSP-Ü-01: Klimaschutzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-02: Effizienzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-03: Klimaneutrale Bundesverwaltung</li> <li>• KSP-Ü-04: Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe</li> <li>• KSP-Ü-05: Kommunen beim Klimaschutz unterstützen</li> <li>• KSP-Ü-06: Bildungskampagne klimafreundlicher Konsum</li> <li>• KSP-Ü-07: Ökologische Finanzreform im Bereich Klimaschutz u. Energiewende</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-Ü-08: Energieverbrauchskennzeichnung (Energie label) erweitern/versch.</li> </ul>
20	02.12.2015	ERGEBNISPROTOKOLL Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Energiewirtschaft“ für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 des Bundesregierung	Einführung in Ziel und Ablauf der Sitzung sowie ihre Einbindung in den Gesamtprozess / Überblick über die Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld und Hinweise auf die Genese dieses Maßnahmensets Arbeitsphase I: Maßnahmen im Handlungsfeld <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-E-01: Gestaltung der Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung von Power to X und Speichertechnologien</li> <li>• KSP-E-02: Rolle der Stromspeicher für die Energiewende verbessern</li> <li>• KSP-E-03: Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen in den Ausbau des Verteilnetzes</li> <li>• KSP-E-04: Bundesweites Förderprogramm zur Stärkung der Wärmenetzinfrastruktur</li> <li>• KSP-E-05: Verstärkter Einsatz von erneuerbaren Energien in der KWK</li> <li>• KSP-E-06: Errichtung einer CO2-Infrastruktur</li> <li>• KSP-E-07: Ausstieg aus der Stromerzeugung durch Kohlekraftwerke - Kohleausstieg</li> <li>• KSP-E-08: Europäisierung der EE-Förderung</li> <li>• KSP-E-09: Stärkung Grünstromnachfrage im Strommarkt</li> </ul>



Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-E-10: Reform des EU-Emissionshandels und Gestaltung in der 4. Handelsperiode</li> <li>• KSP-E-11: Robuster Rahmen für die Umsetzung der 2030 Energie- und Klimaziele</li> <li>• KSP-E-12: Nachhaltige Nutzung der Biomassepotentiale zur Erzeugung von Biomethan und dessen Einspeisung in das Gasnetz</li> <li>• KSP-E-13: Systematisierung von Kampagnen zur Energieeffizienz</li> <li>• KSP-E-14: Gestaltung der Rahmenbedingungen zur einfacheren Teilnahme von Kleinstprosumern in Stromnetzen</li> </ul> <p>Die übergreifenden Maßnahmen wurden aus Zeitgründen nicht diskutiert</p>
21	02.12.2015	ERGEBNISPROTOKOLL Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Gebäude“ für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 des Bundesregierung	<p>Ziel und Ablauf der Sitzung sowie ihre Einbindung in den Gesamtprozess Diskussion der Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld „Gebäude“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-G-01: Integrale und langfristige Sanierungsstrategie</li> <li>• KSP-G-02: Hochwertige Verwendung und Verwertung von Stoffen, Bauteilen und Baugruppen</li> <li>• KSP-G-03: Kontrolle und Überwachung gesetzlicher Standards bei der energetischen Sanierung</li> <li>• KSP-G-04: Angleichung der Standards für Neubauten an die Erfordernisse des Klimaschutzes</li> <li>• KSP-G-05: Modellprojekte Plusenergiequartiere</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-G-06: Einführung einer Nutzungspflicht für Erneuerbare Energien zur Wärmebereitstellung im Gebäudebestand</li> <li>• KSP-G-07: Austausch fossil befeuerter Heizungen</li> <li>• KSP-G-08: Zuschuss für Speichertechnologien (Wärme/Strom) im Gebäudebereich</li> <li>• KSP-G-09: Energiesteuer an die Grundsteuer koppeln</li> <li>• KSP-G-10: Förderprogramme – gestalten und intensivieren</li> </ul> <p>Die übergreifenden Maßnahmenvorschläge wurden aus Zeitgründen nicht diskutiert.</p>
22	02.12.2015	Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Energiewirtschaft“ zum Dialogprozess für den Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Zentrale Elemente des Stakeholder-Beteiligungsprozesses</p> <p>Ziele der Sitzung ist die kurze Rückmeldung einzuholen, ob aus den vielfältigen Vorschlägen ein in sich stimmiges und schlagkräftiges Maßnahmenet entwickelt wurde und die Instrumente der konsolidierten Maßnahmenvorschläge sich weiterentwickeln und schärfen.</p>
23	02.12.2015	Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Gebäude“ zum Dialogprozess für den Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Zentrale Elemente des Stakeholder-Beteiligungsprozesses,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf die Genese des Maßnahmenets</li> <li>• Überblick über die Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld</li> </ul> <p>Arbeitsphase I Maßnahmen im Handlungsfeld</p> <p>Arbeitsphase II übergreifende Maßnahmen</p> <p>Übersicht über die Beschreibung der Maßnahmenvorschläge</p>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-G-01: Integrale und langfristige Sanierungsstrategie</li> <li>• KSP-G-02: Hochwertige Verwendung und Verwertung von Stoffen, Bauteilen und Baugruppen</li> <li>• KSP-G-03: Kontrolle und Überwachung gesetzlicher Standards bei der energetischen Sanierung</li> <li>• KSP-G-04: Angleichung der Standards für Neubauten an die Erfordernisse des Klimaschutzes</li> <li>• KSP-G-05: Modellprojekte Plusenergiequartiere</li> <li>• KSP-G-06: Einführung einer Nutzungspflicht für Erneuerbare Energien zur Wärmebereitstellung im Gebäudebestand</li> <li>• KSP-G-07: Austausch fossil befeuerter Heizungen</li> <li>• KSP-G-08: Zuschuss für Speichertechnologie (Wärme / Strom) im Gebäudebereich</li> <li>• KSP-G-09: Energiesteuer an die Grundsteuer koppeln</li> <li>• KSP-G-10: Förderprogramme – gestalten und intensivieren</li> </ul>
24	30.11.2015	ERGEBNISPROTOKOLL Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Industrie & Gewerbe/ Handel/ Dienstleistungen“ für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 des Bundesregierung	Einführung in Ziel und Ablauf der Sitzung sowie ihre Einbindung in den Gesamtprozess Überblick über die Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld und Hinweise auf die Genese dieses Maßnahmensets Arbeitsphase I: Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-IGHD-01: Forschung und Entwicklung von Low Carbon Technologien in der Industrie</li> <li>• KSP-IGHD-02: Förderung der Entwicklung von CO2-Nutzungsoptionen</li> <li>• KSP-IGHD-03: Schaffung eines Marktes für Energieeffizienz</li> <li>• KSP-IGHD-04: Fiskalische Anreize (Subventionen, Steuern) auf Klimaschutz ausrichten</li> <li>• KSP-IGHD-05: Einführung eines verpflichtenden Klimareportings für deutsche Unternehmen</li> <li>• KSP-IGHD-06: Lastmanagement/Flexibilisierung industrieller Lasten</li> <li>• KSP-IGHD-07: Niedertemperaturwärme nutzen</li> <li>• KSP-E-10: Reform des EU-Emissionshandels und Gestaltung in der 4. Handelsperiode</li> </ul> <p>Arbeitsphase II: Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-Ü-01: Klimaschutzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-02: Effizienzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-07: Ökologische Finanzreform im Bereich Klimaschutz und Energiewende</li> <li>• KSP-Ü-08: Energieverbrauchskennzeichnung (Energie label) erweitern und verschärfen</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-Ü-XX: Bildung als Grundlage des Klimaschutzes</li> </ul> <p>Im Anhang sind die schriftlichen Rückmeldungen zu den nicht behandelten handlungsfeldspezifischen Maßnahmenvorschläge aufgeführt.</p>
25	30.11.2015	ERGEBNISPROTOKOLL Arbeitssitzung Handlungsfeld „Landwirtschaft/Landnutzung“ am 30.11.2015 für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 des Bundesregierung	<p>Einführung in Ziel und Ablauf der Sitzung sowie ihre Einbindung in den Gesamtprozess</p> <p>Überblick über die Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld und Hinweise auf die Genese dieses Maßnahmensets</p> <p>Arbeitsphase I: Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-IGHD-01: Forschung und Entwicklung von Low Carbon Technologien in der Industrie</li> <li>• KSP-IGHD-02: Förderung der Entwicklung von CO2-Nutzungsoptionen</li> <li>• KSP-IGHD-03: Schaffung eines Marktes für Energieeffizienz</li> <li>• KSP-IGHD-04: Fiskalische Anreize (Subventionen, Steuern) auf Klimaschutz ausrichten</li> <li>• KSP-IGHD-05: Einführung eines verpflichtenden Klimareportings für deutsche Unternehmen</li> <li>• KSP-IGHD-06: Lastmanagement/Flexibilisierung industrieller Lasten</li> <li>• KSP-IGHD-07: Niedertemperaturwärme nutzen</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-E-10: Reform des EU-Emissionshandels und Gestaltung in der 4. Handelsperiode</li> </ul> <p>Arbeitsphase II: Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-Ü-01: Klimaschutzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-02: Effizienzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-07: Ökologische Finanzreform im Bereich Klimaschutz und Energiewende</li> <li>• KSP-Ü-08: Energieverbrauchskennzeichnung (Energielabel) erweitern und verschärfen</li> <li>• KSP-Ü-XX: Bildung als Grundlage des Klimaschutzes</li> </ul> <p>Im Anhang sind die schriftlichen Rückmeldungen zu den nicht behandelten handlungsfeldspezifischen Maßnahmenvorschlägen aufgeführt.</p>
26	30.11.2015	Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Industrie / GHD“ zum Dialogprozess für den Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Zentrale Elemente des Stakeholder-Beteiligungsprozesses, Herleitung der Maßnahmenvorschläge Set 1.1</p> <p>Überblick über die Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld; Hinweise auf die Genese dieses Maßnahmenvorschlägesets</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-IGHD-01: Forschung u. Entwicklung v. Low Carbon Technologien in Industrie</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-IGHD-02: Förderung der Entwicklung von CO2-Nutzungsoptionen</li> <li>• KSP-IGHD-03: Schaffung eines Marktes für Energieeffizienz</li> <li>• KSP-IGHD-04: Fiskalische Anreize (Subventionen, Steuern) auf Klimaschutz ausrichten</li> <li>• KSP-IGHD-05: Einführung eines verpflichtenden Klimareportings für dt. Unternehmen</li> <li>• KSP-IGHD-06: Lastmanagement/Flexibilisierung industrieller Lasten</li> <li>• KSP-IGHD-07: Niedertemperaturwärme nutzen</li> </ul> <p>übergreifenden Maßnahmenvorschläge (Maßnahmenkurzbeschreibungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-Ü-07: Ökologische Finanzreform im Bereich Klimaschutz u. Energiewende</li> <li>• KSP-Ü-08: Energieverbrauchskennzeichnung (Energielabel) erweitern u. verschärfen</li> <li>• KSP-E-10: Reform des EU-Emissionshandels u. Gestaltung in der 4. Handelsperiode</li> <li>• KSP-Ü-XX: Bildung als Grundlage des Klimaschutzes</li> <li>• KSP-Ü-01: Klimaschutzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-02: Effizienzgesetz</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-Ü-03: Klimaneutrale Bundesverwaltung</li> <li>• KSP-Ü-04: Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe</li> <li>• KSP-Ü-05: Kommunen bei Klimaschutz unterstützen</li> <li>• KSP-Ü-06: Bildungskampagne klimafreundlicher Konsum</li> </ul>
27	30.11.2015	Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Landwirtschaft / Landnutzung“ zum Dialogprozess für den Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Zentrale Elemente des Stakeholder-Beteiligungsprozesses Herleitung der Maßnahmenvorschläge Set 1.1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf d. Genese des Maßnahmensets / Überblick Maßnahmenvorschläge</li> </ul> <p>Arbeitsphase I Maßnahmen im Handlungsfeld / Übersicht Maßnahmenkurzbeschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-L-01: Klimafreundliche Düngerstrategie</li> <li>• KSP-L-02: Aufbau u. Stabilisierung des Humusgehaltes in landwirtschaftl. gen. Böden durch Ökolandbau</li> <li>• KSP-L-03: Nationale Strategie Weideland zur Erhöhung des Kohlenstoffbestands in landwirtschaftl. gen. Böden</li> <li>• KSP-L-04: Reduktion des Bodenverbrauchs</li> <li>• KSP-L-05: Moore als Kohlenstoffspeicher reaktivieren</li> <li>• KSP-L-06: Methanemissionen durch veränderte Fütterung reduzieren</li> <li>• KSP-L-07: Halbierung der Lebensmittelabfälle bis 2030</li> </ul>



Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-L-08: Info. zur Öffent. Beschaffung v. Lebensmitteln-staatl. Vorbildfunktion</li> <li>• KSP-L-09: Förderung nachhaltiger, multifunktionaler Waldwirtschaft</li> </ul> <p>Arbeitsphase II übergreifende Maßnahmen / Übersicht Maßnahmenkurzbeschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KSP-Ü-01: Klimaschutzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-02: Effizienzgesetz</li> <li>• KSP-Ü-03: Klimaneutrale Bundesverwaltung</li> <li>• KSP-Ü-04: Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe</li> <li>• KSP-Ü-05: Kommunen beim Klimaschutz unterstützen</li> <li>• KSP-Ü-06: Bildungskampagne klimafreundlicher Konsum</li> <li>• KSP-Ü-07: Ökologische Finanzreform im Bereich Klimaschutz u. Energiewende</li> <li>• KSP-Ü-08: Energieverbrauchskennzeichnung (Energielabel) erweitern u. verschärfen</li> </ul>
28	14.11.2015	Bürgerreport Bürgerdialog zum Klimaschutzplan 2050 (Link auf Bürgerbeteiligungsseite)	<p>Powerpoint Präsentation zum Bürgerreport mit den Kernbotschaften Bürgerdialog Klimaschutzplan 2050 mit 77 Maßnahmevorschlägen an die Bundesregierung.</p> <p>Davon 22 im Handlungsfeld Energiewirtschaft, 10 im Handlungsfeld Gebäude, 21 im Handlungsfeld Verkehr und 14 im Handlungsfeld</p>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<p>Landwirtschaft/Landnutzung sowie 10 im Handlungsfeld Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen.</p> <p>Die Top 10 der Vorschläge aus dem Bürgerdialog aus allen Städten und über alle Handlungsfelder hinweg sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Länderübergreifendes Netzwerk für erneuerbare Energien (Frankfurt) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichnung der Produkte nach ökologischem Fußabdruck (Leipzig)</li> </ul> </li> <li>• Dezentralisierung der Energieproduktion und Verteilung (Hamburg)</li> <li>• Agrarwende jetzt – regionale, ökologische Landwirtschaft = Schlüssel für erfolgreichen Klimaschutz (Nürnberg)</li> <li>• Steuerliche Anreize für klimafreundlichen Verkehr schaffen! (Nürnberg)</li> <li>• Besteuerung aller Verkehrsmittel nach ihrer Gesamtenergiebilanz (Leipzig)</li> <li>• Güterfernverkehr von der Straße (Essen)</li> <li>• Anreize für langlebige Produkte schaffen (Leipzig)</li> <li>• Industrielle Landwirtschaft stoppen, Ökolandbau fördern! (Essen)</li> <li>• Energieversorgung dezentralisieren und regionalisieren (Nürnberg)</li> </ul>
29	28.10.2015	Erste Sitzung des Delegiertengremiums für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	Das Protokoll enthält folgende Punkte:

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Einführung: Diskussionsgrundlagen der ersten Sitzung und Einblick in die Methodik und das vorgeschlagene Vorgehen in der Auswahl und Konsolidierung der Maßnahmen</li> <li>• Vorstellung der gebündelten Maßnahmenvorschläge entlang der</li> <li>• Handlungsfelder, Diskussionsergebnisse</li> <li>• Handlungsfeld Energiewirtschaft</li> <li>• Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe / Handel / Dienstleistungen</li> <li>• Handlungsfeld Verkehr</li> <li>• Handlungsfeld Gebäude</li> <li>• Handlungsfeld Landwirtschaft / Landnutzung</li> <li>• Handlungsfeld übergreifende Themen</li> <li>• Vorstellung Bürgerdialog</li> <li>• Teilnehmerliste</li> </ul>
30	16.10.2015	Zusammenstellung aller Maßnahmenvorschläge der Bundesländer, Kommunen und Verbände für den Klimaschutzplan 2050	<p>Hintergrund und Rolle dieses Dokuments  Im Rahmen des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung wurden in der ersten Dialogphase Maßnahmenvorschläge von den Bundesländern, den Verbänden und den Kommunen gesammelt. Diese sind im Folgenden zusammengestellt.</p> <p>In der ersten Sitzung des Delegiertengremiums werden Vorschläge zur Bündelung und Auswahl strategischer Maßnahmen für den Klimaschutzplan 2050 vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Die hier zusammengestellten Kurzbeschreibungen wurden von den Stakeholdern erstellt und eingereicht oder sind im Rahmen der</p>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<p>Veranstaltungen entstanden. Wo keine Kurzbeschreibungen angegeben sind, wurden keine eingereicht. Verweise auf andere Maßnahmen wurden dort aufgenommen, wo in der Kurzbeschreibung formulierte Hintergrundinformationen für beide Maßnahmvorschläge Anwendung finden. Teilweise wurden auch identische Vorschläge von verschiedenen Akteuren eingereicht.</p> <p>Im weiteren Erarbeitungsprozess werden die Kurzbeschreibungen für die ausgewählten Maßnahmen noch hinsichtlich ihrer Konsistenz überarbeitet.</p>
31	12.10.2015	Erstes Kommunenforum Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Ziele des ersten Kommunenforums:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückmeldungen zu Strategien und transformativen Pfaden</li> <li>• Sammlung und Diskussion der strategischen Maßnahmvorschlägen</li> <li>• Rolle strategischer Maßnahmvorschläge im Beteiligungsprozess</li> <li>• Ziel des Beteiligungsprozesses ist die Entwicklung von strategischen Maßnahmen, die in den Klimaschutzplan der Bundesregierung einfließen sollen.</li> <li>• Die strategischen Maßnahmvorschläge stellen somit das Ergebnis des Beteiligungsprozesses, das als Empfehlung dem politischen Entscheidungsprozess übergeben wird.</li> <li>• Die strategischen Maßnahmvorschläge sollen im Prozessverlauf jeweils in einem Maßnahmvorschlagsteckbrief gefasst werden. Dieser Steckbrief wird neben der Weiterentwicklung der</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			Beschreibungen auch dezidierte Empfehlungen des Beteiligungsprozesses enthalten.
32	12.10.2015	Erstes Kommunenforum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Handlungsfeld Energiewirtschaft	Präsentation mit Folien zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Begrifflichkeiten des Beteiligungsprozesses</li> <li>• Definition strategischer Maßnahmenvorschläge im Beteiligungsprozess</li> <li>• Energiewirtschaft: Transformative Pfade je robuster Strategie</li> <li>• Beispielmaßnahme: Weiterentwicklung von Power-to-X- und Speichertechnologien</li> </ul>
33	12.10.2015	Erstes Kommunenforum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Handlungsfeld Industrie/GHD	Präsentation mit Folien zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Begrifflichkeiten des Beteiligungsprozesses</li> <li>• Robuste Strategie I: Verringerung der THG-Emissionsintensität</li> <li>• Definition strategischer Maßnahmenvorschläge im Beteiligungsprozess</li> <li>• Industrie/GHD: Transformative Pfade je Robuster Strategie</li> <li>• Beispielmaßnahme: Forschung und Entwicklung von Low Carbon Technologien in der Industrie</li> </ul>
34	12.10.2015	Erstes Kommunenforum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Handlungsfeld Verkehr	Präsentation mit Folien zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Begrifflichkeiten des Beteiligungsprozesses</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition strategischer Maßnahmenvorschläge im Beteiligungsprozess</li> <li>• Verkehr: Transformative Pfade je robuster Strategie</li> <li>• Robuste Strategie Vermeidung</li> <li>• Robuste Strategie Verlagerung auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel</li> <li>• Robuste Strategie Verbesserung</li> <li>• Robuste Strategie Einsatz THG-ärmerer Energieträger</li> <li>• Beispielmaßnahme: Dekarbonisierung der Energieversorgung des Flugverkehrs</li> </ul>
35	12.10.2015	Erstes Kommunenforum für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Inhalte des 1. Kommunenforums:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der Kandidaten für das Delegiertengremium</li> <li>• Workshops entlang der Handlungsfelder</li> <li>• Handlungsfeld Energiewirtschaft</li> <li>• Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistungen</li> <li>• Handlungsfeld Gebäude</li> <li>• Handlungsfeld Verkehr</li> <li>• Impulsvortrag</li> <li>• Sammlung &amp; Diskussion strategischer Maßnahmen im Handlungsfeld</li> <li>• Landwirtschaft/Landnutzung</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion übergreifender Fragestellungen zu den strategischen Maßnahmen</li> <li>• Ergebnis der Delegiertenwahl Teilnehmerliste</li> <li>• Impressionen der Veranstaltung</li> </ul>
36	21.09.2015	Erstes Verbändeforum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Handlungsfeld Gebäude	<p>Erstes Verbändeforum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Handlungsfeld Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Begrifflichkeiten des Beteiligungsprozesses</li> <li>• Robuste Strategie: Verringerung des Endenergieverbrauchs</li> <li>• Gebäude: Transformative Pfade je robuster Strategie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebäude: Robuste Strategien</li> <li>- Realisierung möglichst hoher energetischer Neubaustandards</li> <li>- Energetische Sanierung des Gebäudebestandes</li> <li>- Energieeffizienzsteigerungen</li> <li>- Zunahme des Anteils erneuerbarer Energien (Neubau u. Bestand)</li> <li>- Integrative Konzepte – Städteplanung u. -entwicklung verbessern</li> </ul> </li> <li>• Definition strategischer Maßnahmenvorschläge im Beteiligungsprozess</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispielmaßnahme: Integrale u. langfristige Sanierungsstrategie</li> </ul>
37	21.09.2015		
38	21.09.2015	Erstes Verbändeforum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung	<p>Erstes Verbändeforum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Handlungsfeld Landwirtschaft/Landnutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil der Sektoren an den Gesamtemissionen</li> <li>• HG-Emissionen Landwirtschaft &amp; Landnutzung 2012</li> <li>• Zentrale Begrifflichkeiten des Beteiligungsprozesses</li> <li>• Definition strategischer Maßnahmenvorschläge im Beteiligungsprozess</li> <li>• Landwirtschaft: Transformative Pfade je robuster Strategie</li> <li>• Landwirtschaft: Robuste Strategien <ul style="list-style-type: none"> <li>- I. Schutz und Erweiterung von C-Speichern</li> <li>- II. Steigerung der N-Effizienz und Verminderung der N-Überschüsse</li> <li>- III. Reduktion der Methan-Emissionen aus der Tierhaltung</li> <li>- IV. Steigerung der C Effizienz</li> <li>- Beispielmaßnahme : Effizienzsteigerung in der N-Düngergabe</li> </ul> </li> </ul>
39	14.09.2015	Erstes Bundesländerforum für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	Korrekturfähige, Robuste Strategien und Transformative Pfade sind notwendig, um die Gestaltung der nächsten Dekade bis 2030 verbunden mit der Langfristperspektive zu ermöglichen. Der Dialogprozess stellt



Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<p>eine möglichst breite Beteiligung der gesellschaftlichen Gruppen sicher. Das Erste Bundesländerforum ist nun die erste Veranstaltung, um thematisch in die Tiefe zu gehen und erste Rückmeldungen der Bundesländer aufzunehmen. Die Vorschläge und Ideen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Verbände, Kommunen, Bundesländer sowie Bürgerinnen und Bürger sollen gespiegelt und gebündelt werden, um letztlich tragfähige Ansätze zu identifizieren. Herr Staatssekretär Flasbarth betonte, dass alle Beteiligten die Möglichkeit haben, ihre Vorschläge und Rückmeldungen einzubringen, dies jedoch nicht bedeute, dass alle Vorschläge umgesetzt werden können. Die Bundesregierung werde zu allen Vorschlägen Stellung beziehen und im Rahmen eines Prüfberichts begründen, aus welchen Gründen bestimmte Aspekte aufgenommen oder nicht aufgenommen wurden. Nachdem bereits bei der Auftaktkonferenz eine erste Auswahl Robuster Strategien und Transformativer Pfade vorgestellt und ergänzt wurde, geht es bei den zielgruppenspezifischen Foren der ersten Dialogrunde darum, eine konkrete Rückmeldung zu prioritären Strategien und Pfaden zu erhalten sowie Vorschläge zu strategischen Maßnahmen zu sammeln und zu diskutieren. So soll eruiert werden, welche strategischen Maßnahmen aus Sicht der Bundesländer verfolgt werden müssen, wo sie den größten Handlungsbedarf in den verschiedenen Handlungsfeldern sehen und bei welchen Maßnahmen eine konkrete Unterstützung des Bundes benötigt wird. So wurden Interdependenzen und Schnittstellen zwischen den Handlungsfeldern diskutiert.</p>
40	14.09.2015	Erstes Bundesländerforum Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	<p>Ziele des ersten Bundesländerforums:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückmeldungen zu Strategien und transformativen Pfaden</li> <li>• Sammlung und Diskussion der strategischen Maßnahmenvorschlägen</li> <li>• Fachlicher Erarbeitungsprozess zum Beteiligungsprozess</li> </ul>

lfd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle strategischer Maßnahmenvorschläge im Beteiligungsprozess</li> <li>• Maßnahmenvorschlägesteckbrief</li> </ul>
41	14.09.2015	Erstes Bundesländerforum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Dr. Daniel Vallentin, Wuppertal Institut Christoph Zeiss, Wuppertal Institut	Powerpoint Präsentation erstellt von Dr. Vallentin und Zeiss enthält Definitionen zu zentralen Begrifflichkeiten wie Robuste Strategien, Transformative Pfade, deren Eigenschaften und Rollen unterlegt mit Beispielen in den einzelnen Handlungsfeldern Energie, Verkehr, Gebäude; Landwirtschaft/Landnutzung sowie dem Handlungsfeld Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen.
42	26.06.2015	Klimaschutzszenarien des BMUB: Wohin kann die Reise gehen? Auftaktkonferenz für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Dr. Felix Chr. Matthes	In einer Powerpoint Präsentation werden Klimaschutzszenarien des BMUB von Dr. Felix Chr. Matthes vom Öko-Institut präsentiert.
43	26.06.2015	Auftaktkonferenz zum Dialogprozess Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Impulsvortrag Workshop Handlungsfeld „Energiewirtschaft“ Prof. Dr. Manfred Fishedick Wuppertal Institut	<p>In einer Powerpoint Präsentation zeigt Prof. Dr. Manfred Fishedick vom Wuppertal Institut einen Impulsvortrag speziell zum Handlungsfeld "Energiewirtschaft". Er arbeitet hierbei besonders die Definitionen Robuste Strategien und Transformative Pfade heraus. Die Auswahl an Robusten Strategien und Transformativen Pfade konstituiert die Storylines von Zukunftsszenarien und prägt das Gesamtbild der Entwicklung des Energiesystems bis zum Jahr 2050.</p> <p>Dabei kann es Pfade und Strategien geben, die sich gegenseitig ausschließen (Konfliktpotential) oder kombinierbar sind (Synergieeffekte). Transformative Pfade bilden im Prozess die Grundlage für die Diskussion und Auswahl adäquater Maßnahmen (Politikinstrumente).</p>
44	26.06.2015	Robuste Strategien und Pfade zur Transformation des Gebäudebereichs Tanja Kenkmann	In einer Powerpoint Präsentation zeigt Katrin Kenkmann vom Öko-Institut Robuste Strategien und Pfade zur Transformation des Gebäudebereiches.

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
		Der Klimaschutzplan 2050 – Hintergründe zur Erarbeitung und zum Dialogprozess	
45	26.06.2015	<p>Auftaktkonferenz Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Impuls zum Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistungen Prof. Dr. Stefan Lechtenbömer Dr. Daniel Valentin</p>	<p>Powerpoint Präsentation für die Auftaktkonferenz zum Dialogprozess KSP 2050 mit Folien als Impuls zum Handlungsfeld Industrie &amp; Gewerbe/Handel/Dienstleistungen von Prof. Dr. Stefan Lechtenbömer und Dr. Daniel Vallentin vom Wuppertal Institut mit folgenden Folien zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wann wird was im Beteiligungsprozess bearbeitet?</li> <li>• Rahmen des Workshops mit Definition Robuste Strategien, Transformative Pfade, Maßnahmen und Instrumenten</li> <li>• Als mögliche Robuste Strategien in der Industrie werden dargestellt:</li> <li>• I. Steigerung der Energieeffizienz und Prozessverbesserungen (Minderung prozessbedingter Emissionen)</li> <li>• II. Verringerung der THG-Emissionsintensität des Energieeinsatzes bzw. der Produktion</li> <li>• III. THG-emissionsarme Produkte (über die gesamte Prozesskette) etc.</li> <li>• Als mögliche transformative Pfade in der Industrie</li> <li>• Effizienz</li> <li>• Effizienz+ &amp; Verringerung prozessbedingter Emissionen</li> <li>• Power to Heat, Elektrifizierung</li> <li>• Wärmeverbünde und Kraft-Wärme-Kopplung</li> <li>• CCS / CCU</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Low-Carbon Breakthrough-Technologien</li> <li>• Material- Ressourceneffizienz (inkl. Re-Use, Recycling, etc.)</li> <li>• Klimaschutz im gesamten Produktlebenszyklus</li> </ul>
46	26.06.2015	Robuste Strategien und Pfade zur Transformation in der Landwirtschaft & Landnutzung Kirsten Wiegmann Der Klimaschutzplan 2050 Hintergründe zur Erarbeitung und zum Dialogprozess	Powerpoint Präsentation Robuste Strategien und Pfade zur Transformation in der Landwirtschaft & Landnutzung von Kirsten Wiegmann vom Öko-Institut. Inhalt sind die aktuellen THG-Emissionen nach Quellen & Senken der Landwirtschaft & Landnutzung 2012: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderungsziele für den Sektor</li> <li>• Darstellung der BMUB-Studie Klimaschutzszenarien 2050               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse</li> <li>- Annahmen</li> </ul> </li> <li>• Robuste Pfade &amp; Transformationsstrategien</li> <li>• Herausforderungen &amp; Restriktionen</li> </ul>
47	26.06.2015	Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Impulsvortrag Workshop Handlungsfeld „Verkehr“ Auftaktkonferenz zum Dialogprozess, Udo Lambrecht	Powerpoint Präsentation Impulsvortrag zum Workshop Handlungsfeld „Verkehr“ der Auftaktkonferenz zum Dialogprozess, 26. Juni 2015 von Udo Lambrecht vom Institut für Energie und Umweltforschung (Ifeu) mit dem Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahrensübersicht mit der Frage: Wann wird was im Beteiligungsprozess bearbeitet?</li> <li>• Rahmen des Workshops mit Definition Robuste Strategien, Transformativen Pfaden sowie Maßnahmen und Instrumenten</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen für das Handlungsfeld Verkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehr heute primär basierend auf fossilem Mineralöl hohe Minderungen Endenergieverbrauch notwendig</li> <li>- Steigerung der Verkehrsleistungen im Personen- und Güterverkehr in Deutschland</li> <li>- Ausgangssituation Verkehr im Vergleich zu anderen Sektoren – THG-Emissionen</li> <li>- Entwicklung des Personenverkehrs bis 2050 (Szen.)</li> <li>- Entwicklung des Güterverkehrs bis 2050 (Szen.)</li> <li>- Endenergieverbrauch des Verkehrs in Deutschland im Jahr 2050</li> </ul> </li> <li>• Robuste Strategien im Bereich Verkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transformative Pfade zur Minderung der (motorisierten) Fahrten</li> <li>- Transformative Pfade zur Verlagerung</li> <li>- Transformative Pfade zur Verbesserung der Effizienz der Verkehrsmittel</li> <li>- Diversifizierung Energieträgerbasis: Einsatz Erneuerbarer Energien</li> <li>- Transformative Pfade zum Einsatz THG-ärmerer Energieträger und Herausforderungen</li> </ul> </li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmende Wechselwirkungen im Energiesystem erhöhen Komplexitätsgrad des Transformationsprozesses und erfordern hohes Maß an Kooperation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energiesysteme sind zukünftig stärker verknüpft zu sehen – Wechselwirkungen identifizieren, Synergieeffekte ausschöpfen, Konflikte beachten</li> </ul> </li> </ul>
48	25.06.2015	Herausforderung Klimawandel: Hans Joachim Schellnhuber, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Deutschland; Santa Fe Institute for Complex Systems Research, USA	In einer Powerpoint Präsentation sind die Grundgedanken zu den Herausforderungen des Klimawandels von Hans Joachim „John“ Schellnhuber - CBE ist ein deutscher Klimaforscher - festgehalten. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Klimafolgenforschung und die Erdsystemanalyse.
49	25.06.2015	Aufgabetagung zum Dialogprozess Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung Wissenschaftlicher Input Prof. Dr. Manfred Fischedick, Wuppertal Institut Udo Lambrecht, IFEU	In einer Powerpoint Präsentation werden der wissenschaftliche Input von Prof. Dr. Manfred Fischedick vom Wuppertal-Institut und von Udo Lambrecht von IFEU in Bezug Transformative Pfade zum Klimaschutzziel 2050 dargestellt.
50	25.06.2015	Aufgabetagung für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung	Dokumentation & Ergebnisse 1. Veranstaltungstag (25. Juni 2015) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz 2050 – Der Weg in eine nachhaltige Welt</li> <li>• Anforderungen an den Klimaschutzplan 2050</li> <li>• Der Klimaschutzplan 2050 und der Dialogprozess</li> </ul> Dokumentation & Ergebnisse 2. Veranstaltungstag (26. Juni 2015) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutzszenarien des BMUB: Wohin kann die Reise gehen?</li> <li>• Transformative Pfade für den Klimaschutzplan 2050</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum	Titel	Inhalt
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse der Workshops</li> </ul>
51	25.06.2015	Der Klimaschutzplan 2050 und der Dialogprozess Martina Richwien, IFOK GmbH	<p>Powerpoint Präsentation für die Auftaktkonferenz zum Dialogprozess KSP 2050 mit Folien zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz braucht eine andere Kultur der Teilhabe</li> <li>• Ziele des Beteiligungsprozesses zur Erstellung des Klimaschutzplans der Bundesregierung</li> <li>• Zentrale Erfolgsfaktoren für den Beteiligungsprozess</li> <li>• Schwerpunkte bei der Gestaltung des Beteiligungsprozesses</li> <li>• Beteiligungsfunktionen und –formate</li> <li>• Übersicht Beteiligungsprozess</li> <li>• Wann wird was im Beteiligungsprozess bearbeitet?</li> <li>• Der Beteiligungsprozess als Teil der Erstellung des Klimaschutzplans der Bundesregierung</li> <li>• Partner des Beteiligungskonsortiums</li> <li>• Website: <a href="http://www.klimaschutzplan2050.de">www.klimaschutzplan2050.de</a> Zentrale Anlaufstelle für alle Informationen</li> </ul>
52	10.06.2015	Klimaschutzplan 2050 Impulspapier des BMUB für den Auftakt des Beteiligungs- und Dialogprozesses	Beschreibung des Auftrags und des Zieles sowie der Ausgangslage, den Elementen des Klimaschutzplans und den einzelnen Handlungsfeldern mit deren wesentlichen Herausforderungen
53			